

Zeitschrift: Adelbodmer Heimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 52 (1993)

Rubrik: Kulturgutstiftung Frutigland gegründet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kulturgutstiftung Frutigland gegründet

Eine Gesamtausgabe ist geplant



Die Frutigtaler Dichterin Maria Lauber und ihre Schwester Emma

Foto: Ae

Die neugegründete Kulturgutstiftung Frutigland hat zum Zweck, wertvolles Kulturgut des Tales zu sammeln und zu betreuen – und dazu gehört der Nachlass des Frutigers Hans Wandfluh (Heraldiker, Beamter am Staatsarchiv Bern) genauso dazu wie das Werk der Heimat- und Mundartdichterin Maria Lauber. Hans Wandfluh hat eine reiche Sammlung an Kulturgütern aus dem Frutigland angelegt. Für die Erben bildet die Stiftung eine Gewähr dafür, dass diese Sammlung gut aufgehoben ist. Andreas Wandfluh und Greti Straub-Wandfluh, die Kinder von Hans Wandfluh, stiften den Nachlass ihres Vaters.

Als Stifter für den Nachlass von Maria Lauber treten Dr. Urs Küffer (Grossneppe von Maria Lauber), Dr. Jakob Aellig und Dr. Erich Blatter auf. Erich Blatter, ein gebürtiger Frutiger, hat unter der Leitung von Peter Glatthard (Professor für Dialektologie und Volkskunde) eine Biographie von Maria Lauber (1891 bis 1973) verfasst, die nun auf Ende Jahr herausgegeben werden soll.

(Bericht «Berner Oberländer» vom 17. Juni 1993)